DE LAVAL
CREAM SEPARATORS

Gerade jetzt ist die beste Zeit, einen zu kaufen.

Es gab niemals eine so gute Zeit, einen De Laval Cream Separator zu kaufen als gerade jetzt.

Das heiße Wetter ist jetzt da und es ist schwer eine Molkerei ohne einen Separator zu betreiben, und wann die Vermehrung der Quantität und die Verbesserung der Qualität von Rahm und Butter durch den Gebrauch eines guten Separators am größten ist, welches bei den jetzigen hohen Preisen mehr bedeutet, als jemals vorher.

Dann ist da eine große Ersparnis von Zeit und Arbeit, welches im Sommer mehr als zu irgend einer andern Zeit bedeutet, und dies allein, alle andern Vorzüge ausgenommen, spart schon den Kostenpreis eines Separators.

Dies ist ebenfalls die Saison, in welcher die Ueberlegenheit eines De Laval andaren Separatoren gegenüber am meisten bedeutet — in genauerer Abrahmung, größerer Fassungskraft, leichterer Handhabung und absoluter Sanität.

Ein De Laval Rahm-Separator wenn jetzt gekauft, spart bevor Ende des Jahres seinen Kostenpreis, und kann für Bar oder auf so leichte Bedingungen gekauft werden, daß er tatsächlich für sich selbst bezahlt.

Suchen Sie den nächsten De Laval Agenten sofort auf, oder schreiben Sie uns eine Karte und wir werden ihn zu Ihnen senden.

THE DE LAVAL SEPARATOR CO.

14 Princess St., WINNIPEG, 173 William St., MONTREAL

Pflanzt Obstbäume.

Dem Obst gehört die Zukunft in der Ernährung mehr als dem Gemüse, denn je mehr die Menschen zu sitzender Lebensweise, zum Arbeiten in Fabriken und in kleinen Räumen verurteilt werden, und die Zahl dieser Menschen nimmt von Tag zu Tag zu, desto mehr sind wir auf leicht verdauliche, nicht blähende Speisen angewiesen. Gemüse, auch selbst frisches Gemüse, bläht aber stets etwas. Obst dagegen nicht, daher ist Obst bei solchen Menschen dem Gemüse vorzuziehen. Starke Fleischesser sollen daher möglichst viel Obst essen, da das Obst die Fleischgifte ausgleicht.

Um den steigenden Obstkonsum befriedigen zu können, müßten jährlich Millionen junger Obstbäume angepflanzt werden, denn der Obstbau schafft zugleich ungeheure Werte und im Nebenbetriebe hohe Renten.

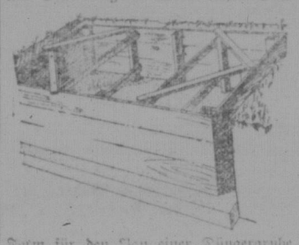
Das alte Sprichwort: „Auf jeden leeren Raum pflanz' einen Apfelbaum" ist nicht richtig. Es muß lauten: „Auf jeden geeigneten Raum pflanz' einen passenden Baum", denn nicht überall kann Obstzucht getrieben werden und auch nur da, wo für die Pflege der Bäume die notwendige Zeit vorhanden ist. Ein für allemal vom Obstbau auszuschließen sind: ganz reine Ton- und Lehmböden; weil es ihnen an der lockeren Beschaffenheit fehlt und sie zu naß und kalt sind; Kiesböden, wie sie besonders in Niederungen vorkommen, weil sie meist recht arm an Nährstoffen sind, zu eisenhaltige Böden, weil ein Uebermaß von Eisen für die Obstbäume geradezu Gift ist, reine Kalkböden, weil sie zu hitzig, trocken und arm an sonstigen Nährstoffen sind. Zu flachgründige Böden sind ebenfalls zu verwerfen, da in solchen die gabe der Oberfläche befindlichen Wurzeln stets allen Witterungseinflüssen ausgesetzt bleiben, so daß die Bäume keine Erträge liefern und frühzeitig eingehen.

Die Obstbäume verlangen im allgemeinen ein ziemlich lockeres, nahrstoffreiches, möglichst tiefgründiges und mäßig feuchtes Erdreich; je zusagender der Boden ist, um so besser ist die Entwicklung und der Nutzen der Bäume. Wenn wir von den verschiedenen ungunstigen Bodenarten, wie sie oben angegeben, ganz absehen, so haben wir doch noch Flächen genug, übergenug, die sich zum Obstbau eignen. Es gibt sehr viele Oertlichkeiten, wo man rationellen Obstbau treiben kann, ohne den landwirtschaftlichen Betrieb zu erschweren. Es ist daher immerhin zu empfehlen, die neuen Obstpflanzungen möglichst auf baumfrischem, sogenannten jungfräulichem Boden vorzunehmen.

* * *

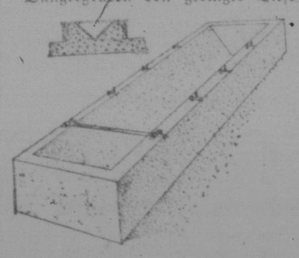
Düngergruben aus Concrete.

Zur Aufrechterhaltung der Fruchtbarkeit der Felder ist nichts besser, als Stalldünger. Wird dieser Dünger, wie es gewöhnlich geschieht, im Hofe an irgend einer trockenen Stelle aufgehäuft oder in hölzernen Schuppen oder Kästen aufbewahrt, so gehen 30 bis 50 Prozent seiner befruchtenden Wirkung verloren, zum Teil durch Auswaschungen in Folge von Regengüssen, zum Teil durch Gährung oder Erhitzung wegen mangelnder Feuchtigkeit. Dieser Verlust in der Befruchtungsfähigkeit des Stalldüngers wird am besten verhindert durch die Anlage von wasserdichten Düngergruben aus Zement oder Concrete. Eine Wagenladung Dünger aus einer solchen Grube ist ebenso wertvoll, wie 1½ bis 2 Wagenladungen des in der primitiven Weise aufbewahrten Düngers. Zudem wird die Qualität und Quantität des Düngers noch erhöht durch die aus den Stallrinnen und von den Futterböden in sie abgeleitete Jauche.



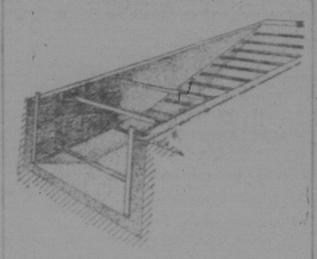
Form für den Bau einer Düngergrube.

Düngergruben von geringer Tiefe



Düngergrube mit schräger Wandung.

sind vollkommen ausreichend, wo der Dünger häufig auf die Felder gebracht werden kann. In unseren Abbildungen sind Pläne für solche Düngergruben in Verbindung mit Futterböden skizziert. Die Wände und die Grundlage sind 5 Zoll dick. Die inneren Dimensionen sind: Tiefe, 3 Fuß; Breite, 6 Fuß; Länge, 12 Fuß. Die Ausgrabungen für eine solche Düngergrube sollten 3 Fuß 5 Zoll in der Tiefe, 6 Fuß 10 Zoll in der Breite und 12 Fuß 10 Zoll in der Länge sein. Wenn man die Seiten senkrecht macht, ist nur eine innere Form nötig. Die Längs- und Breitseiten müssen separat eingeschlossen werden. Die Art des Aufbaus einer solchen Form ist aus der ersten Abbildung zu ersehen. Die Mischung des Concrete geschieht in derselben Weise, wie an dieser Stelle bereits bei der Beschreibung von Futterböden angegeben wurde. Man füllte die Formen so schnell wie möglich mit Concrete, das naß genug sein muß, um es gießen zu können, und halte es auf allen Seiten ungefähr auf derselben Höhe. Man rühre die Mischung, indem man in der Nähe der Form einen langen Stab darin hin und her zieht, doch hüte man sich davor, daß die Erdwand eingestoßen wird, da mit Erde vermischter Concrete keine gute Wandung abgiebt. Wenn die Spitze des Erdwalls abzubröckeln droht, so sollte man sie mit



Typ einer Düngergrube von geringer Tiefe.

einzölligen Brettern zurückhalten. Die Formen können entfernt werden, nachdem sich der Concrete vier Tage gesetzt hat, und zwar hat man zuerst die Nägel an den Eckstücken herauszuziehen. Nach Verlauf von 10 Tagen kann die Grube benutzt werden.

Wo der Dünger längere Zeit aufbewahrt werden muß, sind größere Gruben oder Baffins erforderlich. Diese werden jedoch selten tiefer als fünf Fuß am tiefsten Ende gemacht, und sind breit genug, daß der Dünger in der Grube selbst auf eine Streumaschine geladen und auf der geneigten Concrete-Bahn in die Höhe gezogen werden kann.

Die Herstellung der Formen, für diese tieferen Düngergruben ist im allgemeinen dieselbe, wie bei den weniger tiefen. Wenn die Erdwälle fest genug sind, so ist auch hier nur eine innere Form notwendig. Im anderen Falle muß auch eine äußere gebaut werden. Das dazu verwandte Holz besteht aus einzölligen Brettern, die an Pfosten von 2 bis 4 Zoll Dicke genagelt werden; die letzteren werden etwa 3 Fuß von einander entfernt in die Erde getrieben und brauchen nicht von derselben Länge zu sein, jedoch auch nicht über die Seitenbretter hervorragen. Um die einzelnen Abteilungen der Form besser in der richtigen Form zu halten und zu stützen, verbinde man die Pfosten oben und unten durch Holzstreifen (Scantling) von 2 bei 4 Zoll Dicke. Ist die Form fertig gezimmert, so wird sie in die Grube gesetzt, und zwar auf Gebäude aus Concrete oder Backsteinen, damit der untere Boden hergestellt werden kann.

Die Kosten dieser Concrete-Bauten einschließlich der früher beschriebenen Futterböden, lassen sich schwer genau festsetzen. Sie hängen natürlich in erster Linie von den Kosten des Materials und den Arbeitslöhnen ab. Auch kommt die Geschicklichkeit und Verwendbarkeit der Arbeiter dabei in Betracht. Im Großen und Ganzen jedoch kann man annehmen, daß für einen Quadratfuß Oberfläche die Kosten in Cents der Dicke des Bodens oder der Wandung in Zöllen entspricht. So würde z. B. ein Boden von 5 Zoll Dicke 5 Cents per Quadratfuß kosten.

* * *

Schädlinge der Pflaumen.

Der sogenannte Honigtau, ein klebriger, süßschmeckender Saft, der in Form winziger Tröpfchen von den Blattläusen ausgeschieden wird, aber vorwiegend nur die weichen Blätter und jungen Triebe des Pflaumenbaumes, besonders an heißen Tagen, lackartig bedeckt, ist neben den gummiartigen Ausflüssen aus der Rinde der Bäume von keiner Bedeutung. Nachteilig, ja schädlich dagegen ist den Kulturen der Meltau, ein schimmeliger Ueberzug auf allen grünen Teilen.

Der parasitische Meltaupilz, (Erysiphe communis) durchzieht mit dem fadenförmigen Gewebe die betreffenden Organe und bringt sie schließlich unter ihm günstigen Witterungsverhältnissen völlig zum Absterben.

Die Früchte haben hauptsächlich von drei Schädlingen zu leiden. Die sogenannten Hunger- oder Taschenpflaumen entstehen durch die Wucherungen eines Pilzes (Exoascus pruni) in dem Fleisch junger Früchte, welche dadurch ein blasiges Aussehen erhalten. Sie werden im Laufe der Wochen hohl, und der noch weichliche Stein verkümmert. Gewöhnlich geht dieser krankhaften Erscheinung der Besuch einer Gallenlaus voraus, welche dabei ihre Eier absetzt. Man kann dem Uebel am leichtesten und besten durch Abschütteln und sofortiges Verbrennen der kranken Pflaumen für die Zukunft steuern.

Ein zweiter Feind ist der winzige, kupferfarbige Pflaumenbohrer (Rhynchitis cupreus), der seine Eier in die jungen Früchte legt und zugleich mit seinem Rüssel die Stiele durchschneidet. Die sich entwickelnden Larven zerstören das Fleisch und bringen dadurch die Pflaumen zum frühzeitigen Abfallen.

Noch mehr Unheil richtet der Pflaumenwickler (Graptolitha funebrana) an, dessen kleiner, graubrauner Schmetterling im Juni seine Eier an die jungen Steinchen legt. Die ausgeschlüpfte, schwachröthliche Made lebt nur von dem Fleisch, läßt also den bitteren, blausäurehaltigen Kern und dessen steinartige Schutzhülle, welche bekanntlich im Feuer verbrennt und dadurch ihren pflanzlichen Ursprung kennzeichnet, unberührt. Im September sind die Larven ausgewachsen. Sie verlassen nun ihre bisherige Wohnstätte und verbergen sich in den Ritzen oder Spalten der Rinde, um sich dort einzuspinnen und so den Winter zu verbringen. Die warme Frühlingssonne weckt den Obstverderber, der nun als vollendeter Schmetterling wieder für eine räuberische Nachkommenschaft sorgt.

Gärtner und Landwirte können die Zahl dieser Schädlinge durch verschiedene Mittel vermindern. Die angestochenen Pflaumen sind rechtzeitig abzuschütteln und sofort zu verbrennen; sachgemäß angebrachte Nistkästen in den Bäumen locken verschiedene Höhlenbrüter an, welche das Ungeziefer vertilgen helfen; endlich ist ein gründliches Abwaschen der Stämme mit Schmierseife und ein Bestreichen derselben mit heißer Kalkmilch im Herbst sehr zu empfehlen.

Dünggrube mit Abfluß von Zement-Futterboden.

* * *

Kammgrind bei Hühnern.

Wenn Hühner die auf dem untenstehenden Bilde dargestellten Erscheinungen zeigen, so handelt es sich um eine, mit Kammgrind bezeichnete Krankheit, die sehr ansteckend ist. Man hat versucht, sie mit Petroleum zu heilen, jedoch, da dieses sehr flüchtig ist, wenig Erfolge damit erzielt. Die kranken Teile sind vielmehr mit einer Salbe, am besten mit der in Apo-

theken erhältlichen Rinesalbe, zu bestreichen, bis Heilung erfolgt. Außerdem aber sind der Stall und alle darin enthaltenen Geräte, gründlich mit Kalkmilch, der man etwas Alaun zusetzt, zu reinigen. Wenn es geht, sind die kranken Tiere von den gesunden zu trennen.

* * *

Abkratzen der Bäume.

Das Abkratzen der Bäume ist im Herbste eine notwendige Arbeit, bevor die Stämme und Aeste mit Kalkmilch bestrichen werden. Es ist aber bei dieser Arbeit bedingt, daß wir sie richtig ausführen. Ein zu starkes Abkratzen mit einem ungeeigneten Instrumente kann eher zum Schaden als Nutzen für den Baum werden. Bei jungen Bäumen mit glatter Rinde ist das Abkratzen überflüssig. Vereinzelte Ansätze von Moos und Flechten bürstet man besser mit einer Wurzelbürste bei feuchtem Wetter ab. Bei allen Bäumen, welche abgeflorbene Rindenborke haben, hat das Abkratzen mit dem Baumkratzer mehr Berechtigung. Aber auch da muß man Maß und Ziel kennen und besonders in der Nähe neuer Ueberwallungen der Rinde vorsichtig zu Werke gehen. Viele Krebserkrankungen sind auf zu starkes Abkratzen der Rinde zurückzuführen.

Das Schwein.

Eine Ehrenrettung für den so allgemein verachteten Grunzer.

„Treuer, guter und freundlicher Gefährte des Menschen, wie konnte man nur all deine herrlichen Eigenschaften, deine Klugheit, deine Heiterkeit, deine Liebenswürdigkeit so mißachten, daß man dich nur — gebraten schätzt?" Mit solch gefühlvollen Worten wendet sich in einem sizilianischen Blatte ein merkwürdiger Tierfreund an die Menschheit, um eine Ehrenrettung des so lange verkannten Schweines durchzusetzen. Einen „Bund der Schweinefreunde" will der Kapitän Roberto Minudecci gründen, dessen Mitglieder sich des Schweinefleisches enthalten und keine Ausdrücke gebrauchen, als da sind „schmutzig wie ein Schwein", „dumm wie ein Schwein" u. s. w., durch die man nur seine eigene Unwissenheit und Unbildung beweist, denn die Schweine sind klug und sauber. Der beredte Anwalt der wackeren Rüsseltiere erzählt uns auch, wie er bekehrt ward und sich zum Schweinefreund, ja zum Schweineverehrer entwickelte.

Seit vielen Jahren fuhr der Kapitän an den italienischen Küsten hin und hatte auch einmal lebende Schweine geladen, als ihn ein furchtbarer Sturm überfiel. Die Wogen schlugen bereits über das Schiff, und Minudecci mit seinen drei Matrosen sah dem sicheren Untergang entgegen. Da ertönte plötzlich ein schreckliches Quieken, die vier Schweine drängten sich an ihren Holzkäfig, zerbrochen die Stäbe und wollten tapfer ins Wasser springen. Da kam dem Kapitän ein rettender Gedanke. „Klammert euch an die Schweine an", schrie er seinen Leuten zu, „sie werden euch ans Land bringen." Er selbst umschlang den Hals des einen Tieres und warf sich ins Wasser. Die Schweine sind bekanntlich sehr gute Schwimmer; dank ihres Instinktes nahmen sie die Richtung auf das Land, und nach dreiviertelstündiger Anstrengung hatten sie sich und ihren seltsamen Schützlingen glücklich auf festen Boden geholfen. Natürlich durften diese reitenden Schweine nicht dem Schlachtmesser verfallen. Kapitän Minudecci kaufte sie und brachte sie auf seine Besitzung bei Catania, wohin er sich selbst bald in die wohlverdiente Ruhe zurückzog. Eines der Tiere war eine Sau, die bald einem Dutzend rosiger „Nuckelchen" das Leben schenkte und so neues Leben in die Idylle brachte. Der alte Seebär aber fand in diesen Gefährten die beste Gesellschaft und entdeckte an den Tieren so viel gute Eigenschaften, daß er schließlich mit seiner Ehrenrettung der vielgeschmähten Tiere an die Oeffentlichkeit trat.

— Die bei der Schule zu Dreisbach stehende Jung-Stilling-Linde ist mit der Zeit ganz hohl geworden, so daß sie zusammenzustürzen drohte. Der Verein für Heimatschutz und Heimatkunde im Siegerland hat deshalb den berühmten Baum ausmauern lassen. Unter dieser Linde hat der Heimatgelehrte Jung-Stilling in den Jahren 1757—57 die „Preisinger" Schuljugend unterrichtet.

Canadian Northern Railw'y

Allgemeine Dampfschiff-Agentur

Fahrkarten und niedrigste Raten via allen Dampfschiff-Linien nach Großbritanien, Europa, Mittelländ. Meergebiet u. West-Indien oder um die ganze Welt.

Vorausgezahlte Fahrkarten nach Europa gesandt.

Cook's Tour Agentur.

Schreibt oder sehr

R. E. McLeod

1739 Scarth Str. City Ticket Agent

Phone 1942 Regina, Sask.

Oder schreibt an

Wm. Stapleton,

District Passenger Agent

Saskatoon

Huck & Kleckner

Gemischte Waren-Handlung

Vibank, Sask.

Wir machen unsere zahlreichen Kunden aufmerksam auf unser

Großes Frühjahr-Lager

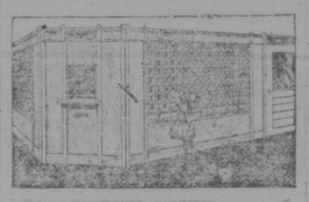
von verschiedenen Waren. Besonders auf unsere große Auswahl von Herren-Hüten und Sommer-Kappen, Herren-Anzüge, Herren- und Damen-Ueberzieher.

Auch haben wir stets auf Lager aller Art Schnittwaren, Eisenwaren, Möbel, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Pferdegeschirre u. s. w.

Das Original und einzig Echte.

Schütze dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Minard's Liniment.

Post-Office Bequemlichkeit.



Wenn Ihre Post-Office mit „Office Specialty" Schlüsselkästen und Schaltern ausgestattet ist, können die Leute ihre Post ohne Zeitverlust abholen und ohne des Postmeisters Zeit in Anspruch zu nehmen. Sie sparen Zeit und verdienen Geld durch das Einrichten von Schlüssel-Kästen in Ihre Post-Office. Wir werden Ihnen gern auf Verlangen Kataloge schicken.

OFFICE SPECIALTY MFG. CO.

P. O. Box 999, Regina

Haupt Office : Toronto

Regina General Metal Works und **Hardware-Händler.**

Verfertigt und repariert folgende Arbeiten:

Kunstfenzen, Maschinen, Werkzeuge, Modelle, Messing-Schlosserarbeiten.

Neue Fahrräder soeben angelangt.

Nick. Gabless

Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Straße.

Die Standard Bank of Canada

Gegründet 1873

Genehmigtes Kapital . . .	$5,000,000.00
Eingezahltes Kapital . . .	2,000,000.00
Unverteilte Gewinne . . .	2,733,027.03

Hauptgeschäft: Toronto, Canada.

108 Filialen in Canada.

Diese Bank ist bevollmächtigt von der Regierung der Dominion von Canada, Depositen anzunehmen, und eine Sparkassen-Abteilung ist in Verbindung mit jedem Zweiggeschäft.

Zweiggeschäfte

In Saskatchewan: Lanigan, Kronau, Kicron, McLaughri, Halbrite, Goodwater, Maidstone, Waseca.

In Alberta: Gadsby, Penhold, Lamont, Mundare.

In Manitoba: Winnipeg.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.

10 gute Kuehe und ein "Capital" Cream Separator

sollten Ihnen jedes Jahr $500 geben und Ihre Farm wird dann besser sein, als wenn Sie anfingen. Schreiben Sie uns heute und wir werden uns freuen, Ihnen zu zeigen, was Sie sparen können, ohne irgend welche Unkosten für Sie — eine Postkarte an uns, kann Dollars bedeuten.

The National Manufacturing Co. Ltd.

Regina, Sask.

Kaufsverträge gekauft und verkauft

Farmen für bar gekauft und auf Zeit verkauft.

Anleihen auf Farm- und Stadteigentum.

Versicherungen

Leben — Feuer — Hagel — Vieh.

C. H. Schultz, Union Discount Co.

60 Western Trust Bldg. Phone 1671

Wand-Verputz.

Bevor Sie die Wände verputzen, schreiben Sie uns um Pflaster-Informationen.

Die "Empire"-Marken von Holzfaser, Cement, Wall und Finish-Verputz.

"Empire"-Stuckwand — Feuerschutz u. Latten in einer Arbeit

Manitoba Gypsum Co. Ltd. Winnipeg, Man.

Telephon 371 P. O. Box 583

William Peterson

Der Gold Shield Wein und Likör Laden.

Rheinweine, Schnapps, Rye Whisky und beste Sorten Biere.

Broad Str. Regina, Sask.

KENDALL'S SPAVIN CURE

Immer sicher und zuverlässig.

Islandic River, Man., Sept 26, 10.
Dr. B. J. Kendall Co.

Werte Herren — Wollen Sie mir bitte eine Copie von Ihrem „Treatise on the Horse" an meine Adresse senden? Ich gebrauchte Kendall's Spavin Cure und fand es immer sicher und zuverlässig. Marino Brien

Dies sagt die ganze Geschichte, und es ist die Erfahrung der Hunderttausende in den letzten 40 Jahren gemacht haben, und es ist die Erfahrung, die Sie machen werden. Es ist das einzige Heilmittel, welches sicher und zuverlässig ist.—

Gegen Spat, Ueberbeine, Flußgalle und alle Lahmheiten.

Verkauft bei Drogisten — $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00. Halten Sie es immer an Hand. Seien Sie auf einen Unfall vorbereitet. Kendall's unterbricht die Schmerzen, steigert die Zirkulation, durchdringt und entfernt den Grund der Krankheit. Verlangen Sie ein freies Exemplar von „A Treatise on the Horse". Wenn nicht bei Händlern schreiben Sie an

Dr. B. J. Kendall Co.

Enosburg Falls, Vt.

Verlangt

Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. Saskatoon Bier ist gebraut von bestem canadischen Malz und feinstem böhmischen Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt das geeignetste für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die bestengerichtete in ganz Canada. Nur die allermodernste Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart, um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen, nicht Saskatoon Bier gibt dann schreibt uns direkt für Preise.

Boeschen-Wentzler Brewing Co., Limited

Saskatoon Saskatchewan